Mittwoch, 11. November 2026, Dachauer Nachrichten / Lokales

Haimhauser Schüler für Nachhaltigkeit

Australischer Umweltschützer Arlian Ecker beim Nachhaltigkeitsgipfel der BIS zu Gast



Gemeinsam für die Artenvielfalt: Arlian Ecker bei einer Aktion mit Grundschülern der Bavarian International School. © Sebastian Stiphout (2)

Haimhausen – Umweltschutz und Nachhaltigkeit werden an der Bavarian International School (BIS) in Haimhausen großgeschrieben. Als Anerkennung erhielt die Schule den Status einer Europäischen Umweltschule mit drei Sternen. Ein weiterer Höhepunkt war der Nachhaltigkeitsgipfel mit dem internationalen Gast Arlian Ecker, bekannt als „Plastic Free Boy“.

Bereits seit seinem elften Lebensjahr setzt sich der heute 20-jährige Australier für den Umweltschutz ein, insbesondere gegen Plastikverschmutzung und für die Rettung der Meere. Seine Initiative „Plastic Free Boy“ mündete in Dokumentarfilme, TV-Berichte, mehr als 350 Auftritte an Schulen rund um den Globus, zahlreiche Reden bei Umweltkonferenzen und ein Projekt mit den Vereinten Nationen (UN). Sein Motto: „Niemand ist zu jung, um etwas zu bewirken!“ Er ermutigt junge Menschen, über das bloße Bewusstsein für Umweltprobleme hinauszugehen, ihre Stimme zu erheben und eigene Ideen in konkrete Lösungen für eine nachhaltigere Zukunft umzusetzen.

An der Bavarian International School begeisterte Arlian Ecker die Schüler der Klassen 9 und 10 mit einem Vortrag, einer lebendigen Diskussion und anschließenden Workshops. Auch mit den jüngeren Schülern der Klassen 4 und 5 erarbeitete er Konzepte zum Schutz der Artenvielfalt. In seinen Präsentationen spannte er den Bogen von seinen Anfängen am Great Barrier Reef über sein Start-up mit wiederverwendbaren Kaffeebechern bis hin zu aktuellen Projekten zur Rettung des Seegrases im Mittelmeer. Dieses sei ein echter Umweltheld, weil es Kohlendioxid absorbiert. Außerdem stellte er die Internationale Kommission zum Schutz der Donau vor und vermittelte die Bedeutung intakter Flusssysteme für jüngere Generationen über Ländergrenzen hinweg.

„Es war mir eine Ehre, mit den Schülern der BIS zu arbeiten – von einer inspirierenden Keynote bis zu dem Moment, in dem sie ihre Ideen zum Leben erweckt haben. Der Schutz einer sich ständig verändernden Umwelt braucht Innovation und junge Menschen mit den Kompetenzen für die Zukunft, und das habe ich hier erlebt“, sagte Arlian Ecker zum Abschluss seines ganztägigen Engagements an der Bavarian International School. Es brauche mutige Weltveränderer, die in Aktion treten und den Unterschied machen. „Zukunft passiert nicht einfach, sondern wir müssen die Zukunft gestalten. Gemeinsam!“

Beim finalen Wettbewerb des Nachhaltigkeitsgipfels in der Kapelle des Schlosses Haimhausen gewann das Team „Bumblebees” mit Sophia, Mina, Teresa und Randa aus der Klasse 9C. Ihre Idee eines „Wilden Wanderpfades” soll den Lebensraum von Bienen und Insekten besser erhalten. Lehrerin und -Umweltschutz-Koordinatorin Emma Jane Morris resümierte: „Es ist mein Lieblingstag im ganzen Schuljahr. Junge Menschen haben die Chance, Ideen zu entwickeln und innovative Changemaker-Lösungen auch in die Tat umzusetzen. Sie leisten damit einen Beitrag, um globale Probleme zu bewältigen.”

DN